

## Das Vereinsjahr 2022 - Jahresbericht des Co-Präsidiums

Unser Verein hat am **Mitwirkungsverfahren „Quartierplan Lüdin“** teilgenommen und unsere Anliegen eingebracht. Anlässlich einer konstruktiven Besprechung vom 15.2.22 mit der Stadt Liestal Hochbau/Planung und Jermann Ingenieure + Geometer AG zum Mitwirkungsverfahren QP Lüdin hatten Hanspeter Schwob und André Kirmser die Gelegenheit, die Anliegen unseres Vereins zu erläutern. Unsere Anliegen wurden vollständig durch entsprechende Stellungnahmen bestätigt und im Rahmen des Mitwirkungsberichts vom Stadtrat im April 2022 verabschiedet.

Auf dem Dach des UNO-Gebäudes wurden bauliche Optimierungen der **Nisthilfen für Spyren** durch Hanspeter Schwob realisiert (artgerechte Einfluglöcher, Verbesserungen der innseitigen Kästen). Am Haus von Thomas Walther am Rumpel wurden 16 neue Nisthilfen installiert. Diese wurden bereits im ersten Jahr angenommen und 10 davon besetzt.

Der **Pflegeeinsatz am Geissweiher** vom 5. Februar 2022 wurde zusammen mit der Forstverwaltung durchgeführt. Wir wurden durch Simon Jansen von der Bürgergemeinde Liestal mit geeigneten Gerätschaften wie Wassertanks und Pumpen tatkräftig unterstützt. Alle Helfer und Helferinnen konnten diesen gelungenen Anlass bei einem Mittagessen vom Grill ausklingen lassen.

Der Pflegeeinsatz **„Aktiv für die Natur – Trockensteinmauer Üetental“** war sehr intensiv, da viele verschiedene Arbeiten ausgeführt werden konnten (Pflege der Trockensteinmauer, Wieselburg und Orchideenstreifen sowie Zurückdämmen der Brombeerverbuschung beim Glögglifroschweiher). Belohnt wurde der tatkräftige Einsatz durch die Gastgeberfamilie Kaufmann bei einem köstlichen Grillschmaus.

**Projekt „Üetental 2025“:** Der Naturlandschaft im Üetental in Liestal mit ihren ausgeprägten Fromental-Wiesen kommt eine wichtige Bedeutung als Refugium für eine Vielzahl an teils bedrohten Tieren und Pflanzen zu. Selten gewordene Arten wie Gartenrotschwanz, Zaunammer, Schachbrettfalter sowie diverse Wildblumen- und Orchideenarten finden hier ihre letzten Rückzugsgebiete in der Region. Um diesem schützenswerten Lebensraum besondere Rechnung zu tragen, wurde das Üetentalprojekt 2025 ins Leben gerufen. Das Projekt bündelt diverse Aufwertungs- und Pflegemassnahmen, um die vorhandenen biodiversitätsfördernden Strukturen zu erhalten bzw. weiter auszubauen. Hierzu gehören unter anderem die Neuanpflanzung von Hochstammobstbäumen, die Neuanlage von Buschgruppen, Ansaaten seltener Blumenarten sowie die gezielte Heckenpflege. Organisiert, koordiniert und umgesetzt wird das Projekt durch den Natur- und Vogelschutzverein Liestal zusammen mit lokalen Grundstücksbesitzern und Landwirten, namentlich dem Rebbaubetrieb Kaufmann. Fachlich angeleitet und finanziell unterstützt wird das Projekt vom BirdLife-Steinkauzprogramm von BirdLife Schweiz.

Der Anlass **„Biodiversität im Obstgarten Farnsberg“** vom 24.4.22 mobilisierte trotz Regen ca. 15 Teilnehmende. Unter fachkundiger Führung von Susanne Kaufmann wurden die Ziele des im 2004 lancierten Projekts und die damit verbundenen ökologischen Massnahmen vermittelt: Umsetzung von möglichst grossflächig ökologischen Aufwertungen, Förderung von Insekten und Spinnen als Nahrung für Vögel durch Anlage von Blumenwiesen, Buntbrachen, Hecken, extensive Beweidung oder Schaffung von Kleinstrukturen, Erhaltung und gezielte Ergänzung und Vernetzung des Baumbestandes, Erhöhung des Nistkastenangebots für Höhlenbrüter, z.B. Gartenrotschwanz sowie ökologisch und ökonomisch nachhaltige Bewirtschaftung der Obstgärten.

Der **Kräuter- und Wildpflanzenmärkt** vom 27.4.22 wurde bei gutem Wetter sehr gut besucht. Der Umsatz betrug Fr. 7'510.-! Davon erhielt unser Verein für unsere Arbeiten 15%, also Fr. 1'120.-. Zusätzlich gab es Einnahmen aus dem Verkauf von Nistkästen, selbstgezogenen Pflanzen und Spenden von Fr. 294.-. Der Anlass war ein voller Erfolg! Danke an Susanne Kaufmann für die umfassende Organisation und biologische Beratung.

An der **Exkursion zum Thema Jagd** vom 30.4.22 mit der Jagdgesellschaft Chutzenkopf haben 13 Personen teilgenommen – leider nur sehr wenige Mitglieder unseres Vereins. Organisiert wurde der Anlass in Zusammenarbeit mit dem Jagdleiter Peter Zimmermann, welcher ein interessantes Programm angeboten hatte. Die Begrüssung wurde begleitet von Jagdhornklängen. Anschliessend wurde über die Jagd in Liestal durch Heinz Strübin informiert. Das Thema „Hundearbeit“ beinhaltete eine Demo mit einem Vorstehhund und die Schweissarbeit und Hunde auf der Jagd allgemein. Die Präsentation des Jagdmobils motivierte zu einigen Fragen zu jagdbarem Wild und Vögeln. Ruedi Schweizer präsentierte anschliessend Waffen aus der historischen Zeit und heute, bevor ein Grill diesen gelungenen Anlass abrundete.

Die **Ornithologische Frühexkursion** in die Petite Camargue Alsacienne vom 21.5.22 war ausgebucht! 19 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, darunter viele neue Gesichter, haben teilgenommen. Die zwei Gruppen wurden durch Erwin Born und Gabriele Zückert als professionelle Experten geleitet und vermochten die Teilnehmer durch ihr grosses Fachwissen zu begeistern.

Die **Beringung junger Waldkäuze** konnte auch dieses Jahr mangels junger Käuze nicht stattfinden.

Der **Pflegeeinsatz** Neophytenbekämpfung Deponie Lindenstock musste aufgrund von zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

**Wir wollen noch mehr Menschen erreichen!** Aufgrund einer umfassenden Statistik über die Mitgliederentwicklung in unserem Verein ergab, dass es einen klaren Abwärtstrend gibt: Wir haben innerhalb eines Jahrzehnts 1/3 aller Mitglieder verloren und somit auch unsere Einnahmen. Der Vorstand ist sich einig, dass es einen Handlungsbedarf zur Mitgliedererhaltung gibt. Eine davon war die Erarbeitung einer **Publireportage im LiMa**, welche in der Ausgabe Juni 2022 publiziert wurde. Das LiMa wird kostenlos an über 26'000 Haushalte im oberen Baselbiet verteilt. Unser Artikel zeigte die Hauptaktivitäten unseres Vereins auf: Neben der wertvollen Arbeit an Naturschutzprojekten und den Pflegeeinsätzen, bringt sich der NV Liestal seine Expertise auch durch die Mitwirkung an den Quartierplänen der Stadt ein. Das breite Wissen und Know-how der älteren Vereinsgeneration ist dabei sehr wertvoll. Die Resonanz auf unseren Aufruf Mitglied zu werden, war leider ernüchternd: lediglich zwei Personen haben unseren Newsletter abonniert. Die Finanzierung der Publireportage wurde vollumfänglich durch Spenden von Institutionen und Privatpersonen sichergestellt.

Als weitere Massnahme haben wir entschieden, Mitglied beim **Naturforum Regio Basel** zu werden. Dadurch haben wir Gelegenheit, in einem monatlichen Newsletter auf unseren Verein und unsere Anlässe aufmerksam zu machen. Der Newsletter geht jeweils an rund 1'000 Adressen. Ebenso besteht die Möglichkeit, an Austauschtreffen unter den Mitgliedern teilzunehmen, damit mehr Vernetzung stattfinden kann.

Des Weiteren werden wir konsequent unsere Anlässe auf unserer **Facebook**-Seite publizieren, inkl. Verknüpfung mit der Facebook-Seite von „Liestal vernetzt“, wodurch unsere Publikationen weitere knapp 1'000 Leute erreichen.

**Angebote für Schulen:** Die Bürgergemeinde Liestal und der NV Liestal haben im Jahr 2021 ihre Zusammenarbeit intensiviert. Nicht nur wurden in mehreren Pflegeeinsätzen Waldweiher geputzt und Neophyten bekämpft, sondern es soll nun auch eine Zusammenarbeit im ornithologischen Bereich entstehen. 5 Exkursionen im 2023, die sich den **Waldvögeln** widmen, sind über die Bürgergemeinde über das Internet buchbar:

<https://www.bgliestal.ch/wald/waldpaedagogik/>. Die Termine für das Modul „Vögel: Flugkünstler und Baumeister im Wald“ sind online ersichtlich. Ideal sind solche Exkursionen für die 4. Klasse, da dann im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) des Lehrplans 21 auch Vögel auf dem Programm stehen. Für Kindergärten eignet sich eine Vogelexkursion an einem Waldmorgen im Frühling. Exkursionen zu **Vögeln im Siedlungsraum** kann man direkt bei Gabriele Zückert [ga.zueckert@eblcom.ch](mailto:ga.zueckert@eblcom.ch) buchen. Die Exkursionsdauer kann individuell abgemacht werden.

Zum **100-jährigen Jubiläum von BirdLife** haben wir mit einem Projektbeschrieb zum „grössten Insektenhaus Liestals“ beigetragen und unseren Verein am Jubiläumsfest vom 27. August 2022 am Klingnauer Stausee vertreten. Jährlich leistet die BirdLife-Familie alleine in der Schweiz zwischen 130'000 und 150'000 Stunden Freiwilligenarbeit zugunsten der Natur.

Wie wir erfolgreich Ökosysteme und Kreisläufe der Natur für unseren Garten/Balkon nutzen. Dies war das Thema am Anlass **Permakultur und Biodiversität** mit Denise Grossenbacher auf dem Hof Kurzenbettli in Augst. Ein individuell auf das Publikum abgestimmter Anlass, wo viel Raum für Fragen zur Verfügung stand. Dieser Anlass begeisterte 15 interessierte Männer und Frauen.

Der **Zugvogeltag** auf dem Aussichtsturm Schleifenberg konnte bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Der Höhepunkt war die Beobachtung der Ringeltauben: 140'100 Individuen konnten gezählt werden (wahrscheinlich neuer Schweizerrekord!). Daneben waren eine sehr seltene Haubenlerche und eine Kornweihe weitere Highlights.

Zum **175-jährigen Jubiläum der Forstverwaltung** Liestal durften wir als Partner teilnehmen. Den Besuchern zeigten wir unsere Werkstatt in der Chornschüre und wer Lust hatte, konnte kleine Insektenhotels anfertigen. Es war ein guter Anlass, um dem Publikum die Arbeit unseres Vereins näher zu bringen.

**„Wer Schmetterlinge liebt, muss Raupen mögen“.** Unter diesem Motto nahm uns „Papa Papillon“ mit in seine wundersamen Geschichten von und über die Welt der Schmetterlinge und Raupen. Ein gelungener Anlass, unterhaltsam, interessant und amüsant, der Gross und Klein staunen liess. Beim anschliessenden Apéro hatten alle noch die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich für die nächste Schmetterlings-Saison auszurüsten.

Das Co-Präsidium bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen sowie bei allen Mitgliedern, Helfern und Helferinnen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, ganz herzlich für ihren Einsatz.

Liestal, 12. Dezember 2022

Co-Präsidium NV Liestal

Simone Ávila und André Kirmser